

# EMPFEHLUNGEN FÜR EINE NACHHALTIGE UND EFFIZIENTERE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN HAUPT- UND EHRENAMT

01

## **Vision und Leitbild entwickeln:**

Eine gemeinsame Vision und ein klares Leitbild sind der Kompass, der Haupt- und Ehrenamt in die gleiche Richtung lenkt. Diese sollten in einem kollaborativen Prozess erarbeitet werden, bei dem sowohl Haupt- als auch Ehrenamtliche ihre Perspektiven einbringen. Eine regelmäßig kommunizierte Vision und ein Leitbild bieten Orientierung und Motivation, indem sie allen Beteiligten das große Ganze vor Augen führen und sicherstellen, dass alle an einem Strang ziehen. Hierfür ist das 7-PS-Setting\* zu empfehlen, das auf damit verbundene Schwachstellen und Veränderungsbedarfe eingeht.

02

## **Rollen und Verantwortlichkeiten klären:**

Klare Rollenverteilungen sind das Fundament einer reibungslosen Zusammenarbeit. Transparente Verantwortlichkeiten verhindern Missverständnisse und fördern eine effiziente Teamarbeit. Es ist wichtig, dass jeder genau weiß, welche Aufgaben er hat und wer für bestimmte Entscheidungen verantwortlich ist. Dies schafft nicht nur Struktur, sondern reduziert auch das Konfliktpotenzial und ermöglicht eine zielgerichtete Zusammenarbeit.

03

## **Transparente Entscheidungsprozesse:**

Entscheidungen sollten offen und nachvollziehbar getroffen werden. Die Einbindung der Ehrenamtlichen in diese Prozesse stärkt das Vertrauen und die Akzeptanz. Transparenz in Entscheidungsprozessen bedeutet, dass alle Beteiligten verstehen, wie und warum bestimmte Entscheidungen getroffen werden. Dies kann durch regelmäßige Meetings, klare Protokolle und offene Diskussionsrunden erreicht werden.

04

## **Digitalisierung vorantreiben:**

Zeitgemäße Technologien wie Apps, Teamchats und Wissensdatenbanken beschleunigen den Informationsfluss und ermöglichen flexibles und agiles Arbeiten. So können Ehrenamtliche ihre wertvolle Zeit optimal nutzen. Die Einführung und Nutzung digitaler Werkzeuge erleichtert die Kommunikation und Koordination, was besonders wichtig ist, um die oft begrenzte Zeit der Ehrenamtlichen effizient zu nutzen.

05

## **Kommunikationskultur stärken:**

Eine offene und transparente Kommunikation ist das A und O. Regelmäßige Updates und klare Informationswege verhindern Missverständnisse und fördern die Zusammenarbeit. Eine gute Kommunikationskultur beinhaltet nicht nur den Austausch von Informationen (bspw. in regelmäßigen und offenen Besprechungen), sondern auch das aktive Zuhören und das Schaffen eines Umfelds, in dem sich alle sicher fühlen, ihre Meinungen und Ideen zu äußern.

\*Mehr zum 7-PS-Setting im Beitrag unter: <https://www.wbv.de/shop/detail/a5bf05f970ea304e98e824be4f942cb3>

GEFÖRDERT VON:

## EMPFEHLUNGEN FÜR EINE NACHHALTIGE UND EFFIZIENTERE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN HAUPT- UND EHRENAMT

06

### **Wertschätzung und Anerkennung:**

Regelmäßiges Lob und aufrichtige Dankbarkeit für die Arbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen stärken das gegenseitige Verständnis und das Gemeinschaftsgefühl. Wertschätzung spielt dabei eine zentrale Rolle, da sie zeigt, dass die geleistete Arbeit gesehen und geschätzt wird. Anerkennung kann in vielen Formen erfolgen, sei es durch öffentliche Danksagungen, kleine Aufmerksamkeiten oder einfach durch ein persönliches Dankeschön. Dies fördert die Motivation und das Engagement aller Beteiligten. Wenn Menschen das Gefühl haben wertgeschätzt zu werden, sind sie eher bereit, sich weiterhin zu engagieren und ihr Bestes zu geben.

07

### **Teambuilding-Maßnahmen:**

Gemeinsame Aktivitäten und Workshops fördern Vertrauen und Zusammenhalt. Solche Maßnahmen sollten regelmäßig stattfinden, um das Team zu stärken. Teambuilding kann durch informelle Treffen, gemeinsame Projekte oder spezielle Workshops erreicht werden, die darauf abzielen, das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit zu verbessern.

08

### **Feedback-Kultur etablieren:**

Eine offene Feedback-Kultur ermöglicht es, Probleme frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu finden. Regelmäßige Feedback-Gespräche sollten zur Routine werden. Eine konstruktive Feedback-Kultur fördert das Lernen und die kontinuierliche Verbesserung, indem sie Raum für ehrliche Rückmeldungen und konstruktive Kritik schafft.

09

### **Weiterbildung & Coaching:**

Kontinuierliche Schulungen und Coachings verbessern die Kompetenzen und Professionalität von Haupt- und Ehrenamtlichen. Besonders Führungskräfte trainings sind wichtig, da Vorgesetzte einen großen Einfluss auf die Zufriedenheit im Team haben. Fortbildungen sollten auf die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen der Organisation zugeschnitten sein und sowohl fachliche als auch soziale Kompetenzen fördern.

10

### **Gezielte Förderung von Diversität und Demokratiebewusstsein:**

Eine vielfältige, inklusive und demokratische Organisationskultur wird durch gezielte Diversitätsförderung und Stärkung des Demokratieverständnisses erreicht. Eine bunte und offene Community, die unsere Gesellschaft abbildet, bringt eine kooperative und konsensorientierte Arbeitsweise mit, die die Zusammenarbeit, Führung und demokratische Entscheidungsfindung stärkt.

KONTAKT

#### **HERMANN EHLERS – PROJEKT ZUKUNFTSENGAGEMENT 2.0**

**Dr. Richard Nägler, Programmleiter**

Niemannsweg 78

24105 Kiel

✉ [naegler@hermann-ehlers.de](mailto:naegler@hermann-ehlers.de)

☎ 0431 – 389239

GEFÖRDERT VON: